



© ABB

Fachbereich Elektrische Antriebe

Fachverband Automation

Inhalt

EIN STARKER VERBAND / VORWORT RAINER BREHM	4
DER FACHVERBAND AUTOMATION	5
DER FACHBEREICH ELEKTRISCHE ANTRIEBE	7
GREMIEN IM FACHBEREICH ELEKTRISCHE ANTRIEBE	8
VORSTAND DES FACHBEREICHS ELEKTRISCHE ANTRIEBE	9
DER BEIRAT DES FACHBEREICHS ELEKTRISCHE ANTRIEBE	10
ARBEITSKREIS ANTRIEBSSTROMRICHTER UND SERVOANTRIEBE	11
ARBEITSKREIS INDUSTRIEMOTOREN (EHM. NS-DREHSTROMMOTOREN)	12
ARBEITSKREIS GETRIEBEMOTOREN	13
ARBEITSKREIS GENERATOREN UND HOCHSPANNUNGSMOTOREN	14
TECHNISCHE KOMMISSION ANTRIEBE UND STROMVERSORGUNGEN	15
ARBEITSKREIS EMV IN DER LEISTUNGSELEKTRONIK	16
TECHNISCHER ARBEITSKREIS ELEKTRISCHE MASCHINEN	17
LENKUNGSKREIS ENERGIEEFFIZIENZ	18
AK INDUSTRIE 4.0 ELEKTRISCHE ANTRIEBE	19
GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN	20
GEMEINSAM ZUM ZIEL	22

Ein starker (Fach-)verband für die Gestaltung des industriellen Wandels

Liebe Mitglieder, liebe Interessenten,

die nächsten 10-15 Jahre nehmen eine entscheidende Bedeutung ein, wie wir zukünftig miteinander leben und arbeiten. Dekarbonisierung der industriellen Branchen und Sektoren sowie ein sorgsamer Umgang mit Ressourcen machen ein Umdenken in allen Bereichen nötig. Die Unternehmen im ZVEI zeigen bereits heute mit ihren Lösungen, wie der Wandel erfolgreich gestaltet und umgesetzt werden kann. Automationstechnologien sind die Grundlage für eine flexible, produktive, sichere und nachhaltige Industrie. Die durchgängige Digitalisierung, Vernetzung und Automatisierung sowie standardisierte Schnittstellen sind wesentliche Faktoren für die technische Umsetzung. Viele Geräte, die für die Energiewende eingesetzt werden basieren auf modernster Automationstechnik: Denken Sie nur an elektrische Antriebe in Windkraftanlagen, Relais in Solaranlagen, energieeffiziente Pumpen oder moderne Messtechnik in Chemieanlagen.

Für unsere Branche sehen wir zukünftig drei wesentliche Handlungsfelder, wie Automatisierung auf die Transformation der Industrie einzahlt: Energie- und Ressourceneffizienz, Resilienz und Wettbewerbsfähigkeit sowie Menschzentrierte Automatisierung und Digitalisierung.

In der Produktion kann der Ressourcenbedarf durch die Simulation mittels eines Digitalen Zwillings erheblich reduziert werden. Wir sehen zahlreiche Umsetzungsprojekte von den Unternehmen des ZVEI-Fachverbands Automation. Beispielsweise das Digitale Typenschild, wodurch Millionen Tonnen Papier eingespart werden, der European Product Passport, der Daten für die notwendige Lieferkettentransparenz bereitstellt oder der ZVEI-Showcase PCF@Control Cabinet, der durch den Einsatz der Asset Administration Shell (AAS) den CO₂-Fußabdruck einer gesamten Lieferkette ermittelt.

Für die globale Wettbewerbsfähigkeit sind vor allem Transparenz und Resilienz in der Lieferkette ein entscheidendes Erfolgskriterium für eine wettbewerbsfähige Industrie. Flexibilisierung in der Produktion erhöht die Fähigkeit, innovative Geschäftsmodelle produktiv und wirtschaftlich zu gestalten. Für nachhaltige Prozesse und Produkte ist diese Fähigkeit unumgänglich. Immer wichtiger werden die Verfügbarkeit und Integration von Daten und die Digitalisierung der gesamten Wertschöpfungskette.

Bei all diesen Veränderungen steht der Mensch zukünftig noch mehr im Fokus als es heute bereits der Fall ist. Künstliche Intelligenz wird Menschen beim Bedienen von Anlagen, Maschinen und Prozessen unterstützen und vor allem komplexe Technologien für den Anwender durch Automation einfach handhabbar machen. Auch können wir durch Remote Support Live vor Ort unterstützen, ohne dass der Mitarbeitende physisch vor Ort sein muss. So wirkt die Automation dem wachsenden Mangel an Fachkräften entgegen. Der Mensch rückt in den Fokus kreativer Arbeit und lässt das Produktionsnetzwerk Routine-Arbeiten übernehmen aber auch Routinen, aber auch die Lösung komplexer Problemstellungen und gefährdende Arbeiten übernehmen.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen im Fachverband und darauf, gemeinsam die industrielle Transformation zu gestalten.

Ihr Rainer Brehm
Vorsitzender des Fachverbands Automation



**Vorsitzender des
Fachverbands Automation
Rainer Brehm**

Quelle: © Siemens

Der Fachverband Automation

Der ZVEI-Fachverband Automation ist die Plattform für alle Unternehmen der Automatisierungstechnik, der industriellen Informations- und Kommunikationstechnik sowie der zugehörigen industrienahen Dienstleistungen. Bei einem Jahresumsatz von 58,5 Milliarden Euro* repräsentiert die Automatisierungsindustrie mehr als ein Viertel der deutschen Elektroindustrie.

Unsere Mission

Unsere Motivation ist es, die Interessen der Mitgliedsunternehmen und die Stellung der deutschen Automatisierungsindustrie nachhaltig zu stärken. Dabei bildet die partnerschaftliche aktive Zusammenarbeit von Mitgliedsunternehmen und der Geschäftsstelle die Basis des Fachverbands. Als kundenorientierter Dienstleister ist der Fachverband konstruktiver Partner der Politik, Multiplikator der Brancheninteressen und Repräsentant der innovativsten Industrie Deutschlands. Konkret gliedert sich die Arbeit in folgende Bereiche:



- Der Fachverband Automation gestaltet die **Rahmenbedingungen**, um die Wettbewerbsfähigkeit unserer Industrie weiter zu stärken. Dabei bekennen wir uns klar zu einem fairen Wettbewerb, aus dem Innovationen für die Industrie entstehen.
- Wir bringen uns in **Richtlinien- und Gesetzgebungsprozesse** ein und sorgen so für die Sicherheit von Maschinen und Anlagen sowie für die Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Umweltverträglichkeit von Produkten und Prozessen in der industriellen Fertigung. Zudem zählt die Arbeit des Fachverbands Automation auf die Security von Produkten und der Fertigungsinfrastruktur ein.
- Durch die Entwicklung gemeinsamer **Standards und Normen** fördern wir Innovationen und gewährleisten Interoperabilität und eine flächendeckende Anwendung. Dies gewährleisten wir auch durch die gleichberechtigte Zusammenarbeit von Konzernen, Mittelstand, Kleinunternehmen und Start-ups in unseren Gremien. Diese sichern den Mitgliedern eine starke Informationsbasis und damit ihren globalen Erfolg.
- Wir leisten wirkungsvolle **Öffentlichkeitsarbeit** und betreiben technologieorientierte Interessensvertretung – sowohl auf Bundes- als auch über unsere Dachverbände auf europäischer Ebene.

- Mit **Themen** wie Digitaler Zwilling, Gleichstrom, KI, 5G, Manufacturing-X oder Modulare Produktion treiben wir gemeinsam mit unseren Mitgliedsunternehmen Zukunftsthemen voran, indem wir für Rahmenbedingungen und Standards sorgen und die Märkte entwickeln.

Für seine Mitglieder ist der Fachverband die Plattform für den Austausch zu technologischen, wirtschaftlichen und gesellschaftspolitischen Themen. Hier werden die verschiedenen Facetten der prägenden Themen Energie- und Ressourceneffizienz, Resilienz und Wettbewerbsfähigkeit sowie Menschenzentrierte Automatisierung und Digitalisierung auf Gremienebene bearbeitet und aktiv gestaltet. Die Automatisierungsindustrie in Deutschland und Europa ist weltweit führend. Wir setzen uns täglich dafür ein, dass dies auch in Zukunft so bleibt.



**Geschäftsführer
Fachverband Automation
Gunther Koschnick**

Quelle: © ZVEI

Gremien des Fachverbands Automation

Vorstand			
Technischer Ausschuss Automation	Lenkungskreis Industrial Security	Arbeitskreis Artificial Intelligence in Industrial Automation	Technischer Ausschuss Sicherheitssysteme in der Automation (TA Si)
Arbeitskreis CE-Kennzeichnung	Forschungsgemeinschaft Automation	Lenkungskreis Industrielle Kommunikation	Führungskreis Industrie 4.0
Arbeitskreis Messen		Arbeitskreis Services	
Gremien Fachbereich Elektrische Antriebe*	Gremien Fachbereich Messtechnik und Prozessautomatisierung*	Gremien Fachbereich Schaltgeräte, Schaltanlagen, Industriesteuerungen*	Arbeitsgemeinschaften
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitskreis Antriebsstromrichter und Servoantriebe • Arbeitskreis Industriemotoren • Arbeitskreis Getriebemotoren • Arbeitskreis Generatoren und Hochspannungsmotoren 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachabteilung Geräte für die Prozessleittechnik • Fachabteilung Geräte und Systeme für Stoffanalyse und Umweltschutz • Fachabteilung Leittechnik für verfahrenstechnische Industrien • Fachabteilung Leittechnik für Kraftwerke 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachabteilung Niederspannungs-Schaltgeräte/ Niederspannungs-Schaltanlagen • Fachabteilung Sensoren der industriellen Automation • Fachabteilung Elektronische Industriesteuerungen • Fachabteilung Relais 	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsgemeinschaft 5G-ACIA (Alliance for Connected Industries and Automation) Arbeitsgemeinschaft ODCA (Open Direct Current Alliance)

*Siehe separate Broschüre des jeweiligen Fachbereichs

Der Fachbereich Elektrische Antriebe

Der Fachbereich ist die Plattform für wirtschaftliche und technische Themen der elektrischen Antriebstechnik. Rund 70 führende Hersteller sind in diesem Fachbereich organisiert. Im Mittelpunkt steht der Meinungs- und Erfahrungsaustausch über die Produkt- und Marktentwicklung sowie die technischen Richtlinien und Normen.

Produkte und Anwendungen

Die moderne elektrische Antriebstechnik ist mit ihren Lösungen für die Produktions- und Automatisierungstechnik eine Zukunfts- und Wachstumsindustrie. Neben dem Produktgeschäft mit Elektromotoren und Antriebselektronik gehören Softwarelösungen, Systemintegration sowie Dienstleistungen rund um Antriebslösungen zum Angebotsspektrum.

Arbeitsfelder des Fachbereichs Elektrische Antriebe

Technisches Recht und Standardisierung

Der gesetzliche Einfluss durch Richtlinien und Verordnungen nimmt zu. Vor allem im Bereich Energieeffizienz und Umwelt ist es politischer Wille, durch Gesetze in den Markt einzugreifen.

Die politischen Vorgaben in Form von Richtlinien und Verordnungen, besonders zu Öko-design und Kreislaufwirtschaft stellen die Hersteller immer wieder vor neue Herausforderungen, ihre Produkte entsprechend anzupassen und zu zertifizieren. In den Arbeitsgruppen werden Positionspapiere und Leitfäden zu Öko-design-, EMV-, Maschinen-, Niederspannungsrichtlinie, RoHS, REACH und WEEE, Kreislaufwirtschaft und Versorgungssicherheit erstellt, die der Antriebsindustrie helfen, vorwettbewerbliche Positionen besser durchsetzen zu können.

Marktprognosen

Der Fachbereich erstellt Marktstatistiken, die wertvolle Hinweise auf Potenzial und Entwicklung des Marktes sowie Orientierung über die eigene Marktposition geben. Er informiert und unterstützt seine Mitgliedsfirmen mit der Erstellung wirtschaftlicher Kennzahlen der Elektro- und Abnehmerindustrien. Die Aufarbeitung von Informationen der verschiedenen Absatzregionen sowie die Analyse der weltwirtschaftlichen Lage runden das Aufgabenspektrum ab und sind wichtige Hilfestellungen für die exportorientierte Antriebsindustrie.



Geschäftsführer
Bernhard Sattler
Telefon: +49 69 6302-458
Mail: Bernhard.Sattler@zvei.org

Quelle: © ZVEI



Referentin
Stefanie Wiesner
Telefon: +49 69 6302-392
Mail: Stefanie.Wiesner@zvei.org

Quelle: © ZVEI



Assistentin
Renate Bender
Telefon: +49 69 6302-377
Mail: Renate.Bender@zvei.org

Quelle: © ZVEI

Neue Themen und Marktentwicklungen

Der Fachbereich ist stets am Puls der Zeit und beurteilt in verschiedenen Arbeitsgruppen die zukünftigen Themen und Chancen für die Branche. Übergreifend wird die systematische Weiterentwicklung der Antriebstechnik im Automationsumfeld diskutiert und Strategien für die Branche abgeleitet. Außerdem werden durch gezieltes Marketing zukünftige Themen entwickelt wie beispielsweise Digitalisierung (Industrie 4.0). Die strategische Beurteilung der Themenfelder ist nur durch die direkte Mitarbeit der Experten aus den Mitgliedsunternehmen möglich und schafft wertvolles Wissen für die Unternehmen und die Branche.

Gremien im Fachbereich Elektrische Antriebe

Gremien im Fachbereich Elektrische Antriebe		
Vorstand / Beirat		
AK Antriebsstromrichter und Servoantriebe	TK Antriebe und Stromversorgungen	LK Energieeffizienz in der Antriebstechnik
AK Niederspannungs-Drehstrommotoren	TAK Elektrische Maschinen	AK Industrie 4.0 Elektrische Antriebe
AK Generatoren und Hochspannungsmotoren	AK EMV in der Leistungselektronik	
AK Getriebemotoren		

Europäischer Sektorverband CEMEP		
IG Low Voltage A.C. Motors	IG Variable Speed Drive	IG Generators and High Voltage Motors

AK: Arbeitskreis
CEMEP: European Committee of Electrical Machines and Power Electronics IG: Industry Group
LK: Lenkungskreis
TAK: Technischer Arbeitskreis
TK: Technische Kommission
IG: Industry Group

Vorstand des Fachbereichs Elektrische Antriebe

Der Vorstand vertritt die Interessen des Fachbereichs gegenüber Politik und Gesellschaft sowie innerhalb der Elektroindustrie. Der Vorstand des Fachbereichs Elektrische Antriebe wird vom Beirat aus dem Kreis seiner Mitglieder gewählt. Der Vorsitzende ist gleichzeitig auch Vorsitzender des Beirats.



Quelle: © ZVEI

Von links nach rechts:

stellv. Vorsitzende: Andreas Baumüller (Baumüller), Dr. Volker Lindenau (ABB),
Christian Wendler (Lenze), **Vorsitzender:** Dr. Jörg Hassmann (Siemens),
Bernhard Sattler (ZVEI)

Der Beirat des Fachbereichs Elektrische Antriebe

Vorsitzender: Dr. Jörg Hassmann (Siemens)

Der Beirat bestimmt die Richtlinien der Fachbereichsarbeit und vertritt objektiv und neutral die Interessen aller Mitgliedsfirmen. Der Beirat initiiert Projekte und setzt Arbeitskreise innerhalb des Fachbereichs ein. Weiterhin überwacht er die Aktivitäten der Fachbereichsgremien und der Geschäftsstelle. Der Beirat des Fachbereichs Elektrische Antriebe wird von den Mitgliedsfirmen gewählt.



Quelle: © ZVEI

Von links nach rechts:

Jürgen Siefert (Schneider Electric), **Nader Halmuschi** (Bauer Gear Motor),
Dr. Volker Lindenau (ABB), **Dr. Josef Wiesing** (Keba Industrial Automation),
Dr. Thomas Bönker (Demag Cranes & Components), **Johann Soder** (SEW-Eurodrive),
Christian Wendler (Lenze), **Daniel Gontermann** (KSB), **Dr. Jörg Hassmann** (Siemens),
Andreas Baumüller (Baumüller Nürnberg), **Bernhard Sattler** (ZVEI)

Es fehlen: **Ullrich Küchenmeister** (Getriebebau Nord), **Dr. Torsten Kuntze** (VEM),
Hannes Leichtfried (Danfoss), **Wolfgang Viele** (KEB Automation)

Erweiterte Beirats-Mitglieder sind die Gremien-Vorsitzende:

Thomas Bader (Siemens), **Gregor Dietz** (SEW-Eurodrive), **Tobias Hornung** (Siemens),
Michael Könen (KSB), **Dr. Benno Weis** (Siemens)

Arbeitskreis Antriebsstromrichter und Servoantriebe

Vorsitzender: Thomas Bader (Siemens)

stellv. Vorsitzender: Michael Burghardt (Danfoss)

Im Arbeitskreis haben sich Hersteller von Frequenzumrichtern und Servoantrieben für Drehstrom- und Wechselstrommotoren, Stromrichter für Gleichstrommotoren sowie Hersteller von Gesamtsystemen zusammengeschlossen.



Quelle: Danfoss

Der Arbeitskreis richtet sich an Vertriebs- und Marketingverantwortliche sowie Produktmanager.

Ziele des Arbeitskreises sind:

- Schwerpunkte der Lobbyingaktivität festlegen
- Gemeinsame Erarbeitung von Herstellerpositionen zu Verordnungen und Normen auf nationaler und internationaler Ebene
- Abstimmung der deutschen Herstellerpositionen mit dem europäischen Sektorverband CEMEP für eine zielgerichtete europäische Interessenvertretung
- Öffentlichkeitsarbeit, Pressearbeit und Messeaktivitäten
- Erstellen von Markt- und Konjunkturerhebungen
- Austausch über regionale Marktzugänge
- Marktbeobachtung zur Einhaltung von Richtlinien
- Diskutieren und Bewerten von Technologietrends

Statistiken:

Für das Benchmarking der Mitgliedsunternehmen wird eine vierteljährliche Marktstatistik erhoben.

Der Teilnehmerkreis kommt u. a. aus folgenden Unternehmen:

ABB, Baumüller, Bosch Rexroth, CG Drives & Automation, Danfoss, Delta Energy Systems, Eaton, ESR Pollmeier, Festo, Getriebbau Nord, J. Helmke, KEB Automation, Keba Industrial Automation, KIMO Industrial Electronics, Kollmorgen Europe, Kostal Industrie Elektrik, KSB, Lenze, Panasonic, Rockwell, Schneider Electric, SEW-Eurodrive, Sieb & Meyer, Siemens, Stöber Antriebstechnik, VEM Sachsenwerk, WEG Germany, Wolong EMEA, Yaskawa

Arbeitskreis Industriemotoren

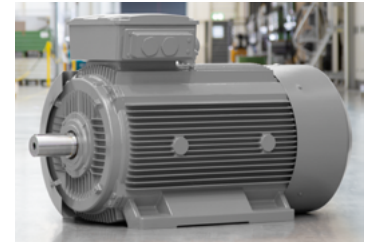
(ehem. Niederspannungs-Drehstrommotoren)

Vorsitzender: Gregor Dietz (SEW-Eurodrive)

stellv. Vorsitzender: Christoph Noeth (Innomotics)

Im Arbeitskreis Industriemotoren sind Unternehmen organisiert, die Drehstrommotoren in Niederspannungsausführung unterhalb einer Spannung von 1000 V herstellen.

Der Arbeitskreis richtet sich an Vertriebs- und Marketingverantwortliche sowie Produktmanager.



Quelle: © SEW-Eurodrive

Ziele des Arbeitskreises sind:

- Schwerpunkte der Lobbyingaktivität festlegen
- Gemeinsame Erarbeitung von Herstellerpositionen zu Verordnungen und Normen auf nationaler und internationaler Ebene
- Abstimmung der deutschen Herstellerpositionen mit dem europäischen Sektorverband CEMEP für eine zielgerichtete europäische Interessenvertretung
- Öffentlichkeitsarbeit, Pressearbeit und Messeaktivitäten
- Erstellen von Markt- und Konjunkturerhebungen
- Austausch über regionale Marktzugänge
- Marktbeobachtung zur Einhaltung von Richtlinien
- Diskutieren und Bewerten von Technologietrends

Statistiken:

Für das Benchmarking der Mitgliedsunternehmen wird eine vierteljährliche Marktstatistik erhoben.

Der Teilnehmerkreis kommt u. a. aus folgenden Unternehmen:

A+K Antriebe, ABB, ABM Greiffenberger Antriebstechnik, AC-Motoren, Antriebssysteme Faurndau, ATB/Wolong, Baumüller, CEDS Duradrive, Clemens Lammers, Innomotics, J. Helmke, Kaiser-Motoren, KSB, Lenze, Llyod Dynamowerke, Oswald Elektromotoren, Ruhrgetriebe, SEW-Eurodrive, Siemens, Stöber Antriebstechnik, Techtop Adda Motor, VEM motors, Walter Perske, WEG Germany, Wolong EMEA

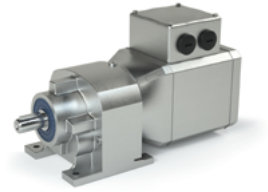
Arbeitskreis Getriebemotoren

Vorsitzender: Ullrich Küchenmeister (Getriebebau Nord)

stellv. Vorsitzender: Patrik Menges (SEW-Eurodrive)

Im Arbeitskreis Getriebemotoren sind Unternehmen organisiert, die Motoren mit angeflanschten Getrieben herstellen.

Der Arbeitskreis richtet sich an Vertriebs- und Marketingverantwortliche sowie Produktmanager.



Quelle: © Getriebebau NORD

Ziele des Arbeitskreises sind:

- Schwerpunkte der Lobbyingaktivität festlegen
- Gemeinsame Erarbeitung von Herstellerpositionen zu Verordnungen und Normen auf nationaler und internationaler Ebene
- Abstimmung der deutschen Herstellerpositionen mit dem europäischen Sektorverband CEMEP für eine zielgerichtete europäische Interessenvertretung
- Öffentlichkeitsarbeit, Pressearbeit und Messeaktivitäten
- Erstellen von Markt- und Konjunkturerhebungen
- Austausch über regionale Marktzugänge
- Marktbeobachtung zur Einhaltung von Richtlinien
- Diskutieren und Bewerten von Technologietrends

Statistiken:

Für das Benchmarking der Mitgliedsunternehmen wird eine vierteljährliche Marktstatistik erhoben.

Der Teilnehmerkreis kommt u. a. aus folgenden Unternehmen:

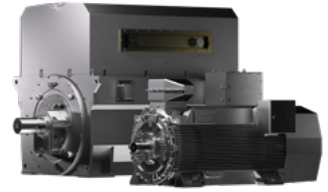
ABM Greiffenberger Antriebstechnik, Bauer Gear Motor, Demag Cranes & Components, Getriebebau Nord, Lenze, Ruhrgetriebe, SEW-Eurodrive, Siemens, Stöber Antriebstechnik

Arbeitskreis Generatoren und Hochspannungsmotoren

Vorsitzender: Tobias Hornung (Innomotics)
stellv. Vorsitzender: Dr. Torsten Kuntze (VEM)

Im Arbeitskreis Generatoren und Hochspannungsmotoren haben sich Hersteller der entsprechenden Produkte zusammengeschlossen, um im Rahmen des Kartellrechts gemeinsame Brancheninteressen nach vorne zu bringen.

Der Arbeitskreis richtet sich an Vertriebs- und Marketingverantwortliche sowie Produktmanager.



Quelle: © Siemens

Ziele des Arbeitskreises sind:

- Schwerpunkte der Lobbyingaktivität festlegen
- Gemeinsame Erarbeitung von Herstellerpositionen zu Verordnungen und Normen auf nationaler und internationaler Ebene
- Abstimmung der deutschen Herstellerpositionen mit dem europäischen Sektorverband CEMEP für eine zielgerichtete europäische Interessenvertretung
- Öffentlichkeitsarbeit, Pressearbeit und Messeaktivitäten
- Erstellen von Markt- und Konjunkturerhebungen
- Austausch über regionale Marktzugänge
- Marktbeobachtung zur Einhaltung von Richtlinien
- Diskutieren und Bewerten von Technologietrends

Statistiken:

Für das Benchmarking der Mitgliedsunternehmen wird eine vierteljährliche Marktstatistik erhoben.

Der Teilnehmerkreis kommt u. a. aus folgenden Unternehmen:

ABB, ATB Schorch/Wolong, J. Helmke, Lloyd Dynamowerke,
Nidec Deutschland, Innomotics, VEM Sachsenwerk, WEG Germany

Technische Kommission Antriebe und Stromversorgungen

Vorsitzender: Dr. Benno Weis (Siemens)
stellv. Vorsitzender: Michael Burger (SEW-Eurodrive)

Die weltweite Harmonisierung technischer Standards ist ein wichtiger unternehmerischer Erfolgsfaktor im globalen Wettbewerb.

Die Experten in der Technischen Kommission Antriebe und Stromversorgungen wirken in führenden Positionen in den internationalen Normungsgremien mit.



Quelle: © AdobeStock_416864341

Ziele des Arbeitskreises sind:

- Bewerten und Beurteilen der Auswirkungen der Produktnormung
- Durchsetzen der Herstellerinteressen aus den Bereichen elektrische Antriebstechnik und Stromversorgungen in den Normungsorganisationen
- Gemeinsames Erarbeiten von Herstellerpositionen im technischen Recht und zu europäischen Richtlinien
- Technologieorientiertes Lobbying im technischen Recht und zu europäischen Richtlinien
- Diskutieren und Bewerten von Technologietrends im Bereich der Antriebselektronik und Stromversorgung

Der Teilnehmerkreis kommt u. a. aus folgenden Unternehmen und Instituten:

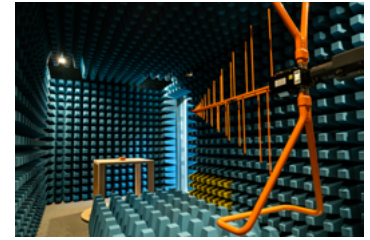
ABB, Bosch Rexroth, Danfoss, Eaton, Engiro, ESR Pollmeier, Georgii Kobold, Getriebebau Nord, Gustav Klein, KEB Automation, Keba Industrial Automation, K.H. Brinkmann, Kostal Industrie Elektrik, KSB, Lenze, Nidec Deutschland, Pilz, Schneider Electric, SEW-Eurodrive, Siemens, SMC Deutschland, Stöber Antriebstechnik, TU Darmstadt, Yaskawa

Arbeitskreis EMV in der Leistungselektronik

Vorsitzender: Winfried Hovestadt (KEB Automation)

Im Arbeitskreis EMV in der Leistungselektronik haben sich Unternehmen zusammengeschlossen, die Antriebsstromrichter unter besonderer Beachtung der elektromagnetischen Verträglichkeit entwickeln und produzieren.

Der Arbeitskreis richtet sich an Entwickler und Normungsexperten.



Quelle: © AdobeStock_373745697

Ziele des Arbeitskreises sind:

- Bewerten und Beurteilen der Auswirkungen von EMV-Fachgrundnormung und Produktnormung
- Gemeinsames Erarbeiten von Herstellerpositionen zu Störfestigkeit, Emissionsgrenzwerten und Verträglichkeitspegeln
- Ermittlung von gerechtfertigten Grenzwert erleichterungen für Antriebsstromrichter auf allen Ebenen
- Begleitung von Studien zur Verifizierung der EMV-Grenzwerte für Antriebsstromrichter
- Technologieorientiertes Lobbying in den Normungsorganisationen

Der Teilnehmerkreis kommt u. a. aus folgenden Unternehmen und Instituten:

ABB, Bosch Rexroth, Danfoss, Eaton, KEB Automation, Keba Industrial Automation, KSB, Lenze, Nidec Deutschland, Puls, Schaffner Deutschland, SEW-Eurodrive, Siemens, SMC Deutschland, Spitzenberger+Spies, TDK Electronics, Tramag Transformatorenfabrik, TU Darmstadt, WEG Germany, Yaskawa

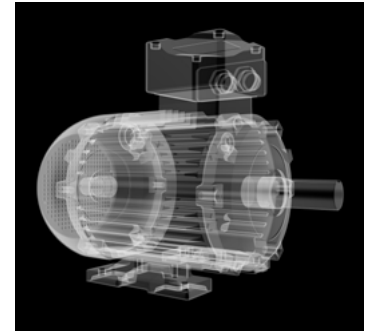
Technischer Arbeitskreis Elektrische Maschinen

Vorsitzender: Ralf Kurrich (KSB)

stellv. Vorsitzender: Simon Hoffmann (SEW-Eurodrive)

Die aktuellen Trends Energieeffizienz und Elektromobilität erfordern die konsequente Weiterentwicklung von elektrischen Maschinen und eine noch engere Zusammenarbeit der Zulieferindustrie mit den Herstellern von Elektromotoren und Generatoren.

Im Technischen Arbeitskreis Elektrische Maschinen haben sich Hersteller zusammengeschlossen, die elektrische Maschinen in den verschiedensten Technologien entwickeln und produzieren. Der Arbeitskreis richtet sich an Entwickler und Normungsexperten.



Quelle: © AdobeStock_292618545

Ziele des Arbeitskreises sind:

- Bewerten und Beurteilen der Auswirkungen der Produktnormung
- Durchsetzen der Herstellerinteressen in den Normungsorganisationen
- Gemeinsames Erarbeiten von Herstellerpositionen im technischen Recht und zu europäischen Richtlinien
- Technologieorientiertes Lobbying im technischen Recht und zu europäischen Richtlinien
- Diskutieren und Bewerten von Technologietrends im Bereich elektrischer Maschinen
- Erfahrungsaustausch mit den Herstellern der Vorprodukte

Der Teilnehmerkreis kommt u. a. aus folgenden Unternehmen und Instituten:

A+K Antriebe, ABB, AC-Motoren, Antriebssysteme Faurndau, ATB Schorch/Wolong, ATB Welzheim, Bosch Rexroth, CEDS Duradrive, Clemens Lammers, Demag Cranes & Components, Dr. Fritz Faulhaber, Dr.-Ing. Ernst Braun, Engiro, Georgii Kobold, Getriebebau Nord, J. Helmke, Kaiser-Motoren, Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Keba Industrial Automation, K.H. Brinkmann, KSB, Lenze, Oswald Elektromotoren, Ruhrgetriebe, SEW-Eurodrive, Innomatics, Stöber Antriebstechnik, VEM Motors Wernigerode, VEM Sachsenwerk, Walter Perske, WEG Germany, Wittenstein cyber motor, Wittur Electric Drives.

Lenkungskreis Energieeffizienz

Vorsitzender: Michael Könen (KSB)

Der Lenkungskreis Energieeffizienz setzt sich aus den Arbeitskreis-Vorsitzenden des Fachverbandes sowie vom Beirat hinzugezogenen Entscheidungsträgern der Branche zusammen.

Ziele des Lenkungskreises sind:

- Übergreifende Koordination des Themas Energieeffizienz in der Antriebstechnik
- Zusammenarbeit mit anderen Verbänden, Stakeholdern, die sich mit Energieeffizienz beschäftigen, um den Systemgedanken noch stärker in die Breite zu tragen
- Festlegen von Visionen und Zielen für die
- Antriebstechnik
- Schwerpunkte der Lobbyingaktivität festlegen
- Gemeinsame Erarbeitung von Herstellerpositionen zu Verordnungen und Normen auf nationaler und internationaler Ebene
- Abstimmung der deutschen Herstellerpositionen mit dem Europäischen Sektorverband CEMEP für eine zielgerichtete europäische Interessenvertretung
- Öffentlichkeitsarbeit, Pressearbeit und Messeaktivitäten
- Zielgerichtet Information aller im Fachbereich interessierten Personen.



Quelle: © mindscanner/Fotolia.com

Der Teilnehmerkreis kommt u. a. aus folgenden Unternehmen und Instituten:



ABB, Bauer Gear Motor, Danfoss, Karlsruher Institut für Technologie (KIT), KSB, Lenze, SEW-Eurodrive, Siemens

Arbeitskreis Industrie 4.0 Elektrische Antriebe

Vorsitzender: Martin Hankel (Bosch Rexroth)

stellv. Vorsitzender: Bernd Vojanec (Wittenstein)

Die digitale Beschreibung des elektrischen Antriebs im Zeitalter von Industrie 4.0 erfordert vielfältige herstellerübergreifende Aktivitäten. Konzepte für Semantiken und Klassifizierung werden erstellt, die mit einheitlichen Merkmalen, Daten und Funktionen einhergehen.

Im Arbeitskreis Industrie 4.0 Elektrische Antriebe haben sich verschiedene Hersteller von Antriebstechnik mit Vertretern aus dem Maschinenbau und den Bereichen Klassifizierung und Normung zusammengeschlossen, um unter Mitwirkung der universitären Forschung

die Umsetzung des elektrischen Antriebs als Industrie 4.0-Komponente (I4.0-Komponente) voranzutreiben. Hierbei spielt die einheitliche, herstellerunabhängige Datenbereitstellung eine besondere Rolle. Zur Schaffung einer einheitlichen Datenstruktur mit I4.0-Semantik wurde das auf internationalen Standards aufbauende Klassifizierungssystem ECLASS ausgewählt, in dem viele Merkmale verschiedener Bereiche der Antriebstechnik bereits definiert waren und weitere hinzugefügt wurden. In einem weiteren Schritt wurden Funktionen (z.B. Oszilloskope Funktion) herstellerunabhängig beschrieben und standardisiert. Die Ergebnisse des Arbeitskreises wurden in einem Demonstrator realisiert, der die Kooperation der Antriebe verschiedener Hersteller als Industrie 4.0 Komponente aufzeigt.

Der Arbeitskreis Industrie 4.0 Elektrische Antriebe hat das Forschungsprojekt „Reallabor Antrieb 4.0“ initiiert, in dem zentrale Grundlagen für die Entwicklung serviceorientierter Geschäftsmodelle rund um die digitale Produktion und vernetzte Wertschöpfungskette in einem Datenraum bzw. Ökosystem Antrieb 4.0 geschaffen und dafür erforderliche standardisierbare Technologien sowie allgemeingültige Ansätze für Schnittstellen und Infrastrukturen bestimmt werden.

Der Teilnehmerkreis kommt u. a. aus folgenden Unternehmen:

ABB, BASF, Bauer Gear Motor, Baumüller, Bosch Rexroth, CEDS Duradrive, Danfoss, Eaton, ECLASS, ESR Pollmeier, Festo, Getriebebau Nord, KEB Automation, Keba Industrial Automation, KHS, Kimo Industrial Electronics, Kollmorgen, KSB, Lenze, Mitsubishi Electric, Panasonic Industry Europe, Pepperl+Fuchs, Roland Heidel Kommunikationslösungen, Schneider Electric, SEW-Eurodrive, Sick, Siemens, Stöber Antriebstechnik, Technische Universität Darmstadt, Trumpf Werkzeugmaschinen, VEM motors, VDMA, Wittenstein, Yaskawa Europe



Quelle: © AdobeStock_240217279

Gemeinsam Zukunft gestalten. Der ZVEI.

Der ZVEI vertritt die gemeinsamen Interessen der Elektro- und Digitalindustrie und der zugehörigen Dienstleistungsunternehmen in Deutschland und auf internationaler Ebene. Der Verband zählt mehr als 1.100 Mitgliedsunternehmen, in der ZVEI-Gruppe arbeiten 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Branche beschäftigt fast 900.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Inland (Stand: November 2022). Im Jahr 2022 lag ihr Umsatz bei rund 246 Milliarden Euro.

Die Elektro- und Digitalindustrie ist einer der innovativsten Wirtschaftszweige in Deutschland. Knapp ein Viertel des Branchenumsatzes entfällt auf Produktneuheiten. Jede dritte Neuerung im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt erfährt hier ihren originären Anstoß. Fast ein Viertel aller F+E-Aufwendungen des Verarbeitenden Gewerbes in Deutschland kommt von der Elektro- und Digitalindustrie. Rund 20 Milliarden Euro wendet die Branche jährlich für F+E auf und mehr als sieben Milliarden Euro für Investitionen.

- Wir vertreten die Interessen der Branche in Deutschland, Europa und auf den Weltmärkten.
- Wir gestalten die Transformation zur nachhaltigeren Industrie mit vielen Zukunftsthemen; Manufacturing-X und Industrie 4.0, KI, Gleichstromtechnik, Elektromobilität, Cyber-sicherheit, Aus- und Weiterbildung, Nachwuchsförderung, Freihandel und viele mehr.



Quelle: © ZVEI

- Wir führen den Dialog mit Entscheiderinnen und Entscheidern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.
- In der Plattform Industrie 4.0, in den Arbeitsgemeinschaften 5G-ACIA und Open DC Alliance, in unseren Themenplattformen und in den Fachverbänden bringen die Mitgliedsunternehmen ihre Kompetenz aktiv ein.
- Unsere Mitgliedsunternehmen arbeiten mit bei Standardisierung und Normung auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene sowie in über 400 Arbeitskreisen zu produktübergreifenden Branchenthemen.
- Wir ermöglichen den Zugang zu Normungsgremien.
- Wir organisieren den Erfahrungsaustausch mit Anwendern.
- Wir liefern unseren Mitgliedern alles Wissenswerte zu Technischem Recht, Marktregulierungen, und Standardisierung, Umweltschutzpolitik, Konjunktur und Märkten, Außenwirtschaft, Außenhandelsrecht und Benchmarking.
- Wir bieten Statistiken zu Produktgruppen aus Zahlen der Mitgliedsfirmen fürs individuelle Benchmarking.
- Wir arbeiten transparent und Compliance-konform.
- Wir sorgen dafür, dass Ihr Unternehmen Erfolg hat.

Gemeinsam zum Ziel

Digitalisierung und Industrie 4.0 bringt die reale und die digitale Welt zusammen. Der ZVEI konnte zusammen mit seinen Mitgliedern immense Fortschritte bei Digitalisierung und Vernetzung erreichen und schafft mit Innovationen und Technologien den heutigen und zukünftigen Wohlstand.

Bei der Produktentstehung kann beispielsweise der Ressourcenbedarf durch Simulation mittels eines Digitalen Zwillings deutlich reduziert werden. Auf Basis der Asset Administration Shell (AAS), womit Informationen zu Materialien und Recyclingmöglichkeiten eines Produktes über den gesamten Lebenszyklus erhoben werden können, wurden hierzu zahlreiche Umsetzungsprojekte umgesetzt:

- Das digitale Typenschild, durch das zukünftig Millionen Tonnen Papier eingespart werden können,
- der Digital Product Passport, der Daten für die notwendige Lieferkettentransparenz bereitstellt
- oder der ZVEI-Show-Case PCF@ControlCabinet, der durch den Einsatz der AAS den CO₂-Fußabdruck eines Schaltschranks in der gesamten Lieferkette ermittelt.

Nicht nur im Fachverband Automation wurde viel erreicht, sondern auch übergreifend mit anderen Fachbereichen im Verband:

- In Richtlinien- und Gesetzgebungsprozesse sorgen wir gemeinsam für die Sicherheit von Maschinen und Anlagen, Nachhaltigkeitsanforderungen, Energieeffizienz und Umweltverträglichkeit von Produkten und Prozessen in der industriellen Fertigung sowie der Security von Produkten und der Fertigungsinfrastruktur.

- Mit industriellen 5G-Campusnetzen wird eine Grundlage für die Vernetzung von Anlagen und System in der Produktion und zugleich die vollständige Kontrolle über die eigenen Daten geschaffen. Gemeinsam mit Industrieverbänden und Branchen war der ZVEI von Anfang an in den Vergabeprozess eingebunden und hat Automatisierer, Netzwerkausrüster, Telekommunikationsunternehmen und Anwender zusammengebracht, um gemeinschaftlich die notwendigen Rahmenbedingungen zu gestalten.
- Mit unserer Forschungsvereinigung Elektrotechnik beim ZVEI vernetzen wir Unternehmen, Forschungsinstitute und Multiplikatoren und bringen Projektergebnisse aus der Forschung in die industrielle Praxis. Im Forschungsprojekt „Antrieb 4.0“ erarbeiten wir beispielsweise gemeinschaftlich Grundlagen für die Entwicklung serviceorientierter Geschäftsmodelle rund um die digitalisierte Produktion in einem Datenraum Antrieb 4.0.
- Der European Chips Act soll Investitionen in die europäische Halbleiterindustrie fördern und die technologische Souveränität sichern. Der ZVEI hat sich dafür eingesetzt, den EU Chips Act stark an der Halbleiter- und Anwenderindustrie auszurichten und die Bedarfe an Chips aller Strukturgrößen zu berücksichtigen.

„Die Gremienarbeit im ZVEI ist für uns und die technologische Entwicklung unserer Produkte essentiell. Damit stellt sich FINDER auch auf die künftigen Bedürfnisse der Märkte ein. Gleichzeitig können wir im Bereich der Normen und Standardisierungen einen Beitrag leisten.“



Dirk Rauscher
Direktor Vertrieb und Mitglied der
Geschäftsleitung, FINDER GmbH

Quelle: © FINDER



Kontakt

Bernhard Sattler • Fachbereichsgeschäftsführer • Fachverband Automation / Fachbereich Elektrische Antriebe
Tel.: +49 69 6302-458 • E-Mail: antriebe@zvei.org

ZVEI e. V. • Verband der Elektro- und Digitalindustrie • Lyoner Str. 9 • 60528 Frankfurt am Main
Lobbyregisternr.: R002101 • EU Transparenzregister ID: 94770746469-09 • www.zvei.org

November 2023